

Gut vorbereitet durch den Winter

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

verschiedene Ereignisse kommen im Herbst 2022 zusammen. Neben der noch immer andauernden Corona-Pandemie und gestörten Lieferbeziehungen, kommen als Folge des Krieges in der Ukraine noch eine Energieknappheit aufgrund ausbleibender Gaslieferungen aus Russland sowie massiv gestiegene Kosten für die Energieversorgung hinzu.

Der Landkreis Kassel bereitet sich wie das Land Hessen und die Bundesregierung auf die veränderte Lage vor. Dazu gehören verschiedene Maßnahmen, um z.B. auch im Winter einen reibungslosen Schulbetrieb zu gewährleisten. Auch andere Bereiche der öffentlichen Infrastruktur sollen störungsfrei weiterlaufen. Gleichzeitig sind wir alle zusammen gefordert, Energie einzusparen, wo es sinnvoll und möglich ist.

Auch wenn wir nach aktuellem Stand nicht davon ausgehen, dass es zu akuten Störungen in der Versorgung kommt, kann mit geringem Aufwand jede und jeder von uns einfache Vorsorgemaßnahmen umsetzen, um möglichen Versorgungsengpässen vorzubeugen.

Auch Sie können ohne großen Aufwand Vorsorge treffen. Mit diesem Informationsblatt möchten wir Ihnen einfach umsetzbare Empfehlungen zur Eigenvorsorge geben.

An dieser Stelle ist mir der Hinweis wichtig, dass kein Grund zur Panik besteht. Und vertrauen Sie bitte nur auf seriöse Quellen. Gerade im Zeitalter der Sozialen Medien und der Verbreitung von „Fake News“ ist dies nicht immer einfach, weil unseriöse Gruppen Zeiten wie diese für sich zu nutzen versuchen. Über die Internetseite des Landkreis Kassel versorgen wir Sie regelmäßig mit den neuesten Informationen.

Ihr

Landrat Andreas Siebert

Weitere Informationen



Weitere Informationen finden Sie im Internet auf den Seiten des Landkreises Kassel sowie beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe hat in einem Ratgeber Tipps für die persönliche Vorsorge zusammengestellt.



Einfach QR-Code scannen oder direkt die Webseite www.bbk.bund.de aufrufen.

So erreichen Sie uns:

Landkreis Kassel
- Der Kreisausschuss -
Wilhelmshöher Allee 19-21
34117 Kassel
Bürgertelefon: 0561 1003-1177
E-Mail: info@landkreiskassel.de

www.landkreiskassel.de



Empfehlungen für private Haushalte
Stromausfall – Was tun?

Stand: 10.10.2022

Informationen für Bürgerinnen und
Bürger im Landkreis Kassel



Grundlagen

Die Wahrscheinlichkeit eines länger andauernden Stromausfalls ist nach Angaben der Netzbetreiber gering. Vereinzelt könnte es zu regionalen Ausfällen kommen, die in der Regel aber innerhalb weniger Stunden behoben werden können.

Als Blackout wird ein überregionaler Strom-, Infrastruktur- und Versorgungsausfall bezeichnet. Überregionale Störungen und Ausfälle könnten ggf. erst nach einigen Tagen vollständig behoben sein.

Auch wenn dieses Szenario nur äußerst selten eintritt, betrifft ein Komplettausfall nahezu alle Lebensbereiche.

Wie erkenne ich einen Stromausfall?

- ▶ Kommt es zu einem Ausfall der Stromversorgung, überprüfen Sie zunächst, ob nur Ihr Haus betroffen ist. Ist auch die Versorgung in Ihrer Nachbarschaft ausgefallen? Sind die Straßenlaternen in Betrieb?
- ▶ Funktionieren Telefon, Radio und Internet noch?

Installieren Sie die Warn-APPs Kat-Warn oder NINA

- ▶ KAT-WARN wurde vom Fraunhofer Institut zur Weiterleitung von Warnungen und Handlungsempfehlungen an die Bevölkerung entwickelt. Die kostenfreie APP gibt es unter www.katwarn.de
- ▶ NINA ist eine Warn-APP des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Die Notfall-Informationen- und Nachrichten-App des Bundes (NINA) informiert über wichtige Warnmeldungen des Bevölkerungsschutzes für unterschiedliche Gefahrenlagen wie zum Beispiel Gefahrstoffausbreitung oder einen Großbrand. Wetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes und Hochwasserinformationen der zuständigen Stellen der Bundesländer sind ebenfalls in die Warn-App integriert. Link: <https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/>

Wie kommen Sie an Informationen?

- ▶ Radio (batterie- oder solarbetrieben)
- ▶ Autoradio
- ▶ ggf. mobile Lautsprecherdurchsagen / Handzettel

Auswirkungen eines Stromausfalls

Bei einem Ausfall der Stromversorgung sind eine Reihe von Dingen, die für uns sonst selbstverständlich sind, nicht mehr verfügbar.

Dazu gehört unter anderem:



Kein Trinkwasser
Kochen, Dusche, WC



Kein Licht
von der Leselampe bis zur Straßenbeleuchtung



Keine Kommunikation
Handy, Telefon, Internet, Fernsehen, Notruf



Keine Kühlung
Kühl- und Gefrierschrank (privat und im Handel)



Keine Heizung
privat und öffentlich



Kein Geldverkehr
Geldautomat, Kassen, Zahlungsverkehr, Tankstelle



Kein Einkauf
Nahrungsmittel, Getränke, Supermarkt, Warenverkehr



Keine Medikamente
Notfallmedizin, Erkrankungen

Was können Sie tun?

Die Corona-Pandemie hat bereits gezeigt, dass es sinnvoll ist, sich einen kleinen Vorrat anzulegen, um so zum Beispiel auch während einer angeordneten Quarantäne ausreichend mit Lebensmitteln versorgt zu sein. Um unabhängiger von möglichen Versorgungsengpässen zu sein, empfiehlt es sich, für alle Haushaltsangehörigen Vorsorge zu treffen. Stellen Sie sich dazu vor, Sie würden einen 14-tägigen Campingurlaub planen.

Unsere Empfehlung: Bauen Sie sich einen „lebenden Vorrat“ mit haltbaren Lebensmitteln auf. Das bedeutet, Ihr Vorrat ist in Ihre alltägliche Lebensmittelversorgung integriert. So wird der Vorrat immer wieder verbraucht und erneuert sich regelmäßig, ohne dass Lebensmittel verderben. Neu gekaufte Lebensmittel gehören demnach nach hinten ins Regal, ältere Produkte werden zuerst verbraucht.

- ▶ Trinkwasser. Legen Sie sich einen Vorrat von ca. 2 Liter Wasser / Getränken pro Tag an.
- ▶ Essen: z.B. Konserven, Nudeln, Getreide- und Hülsenfrüchte, Reis, Knäckebrötchen, Zucker, haltbare Milch
- ▶ Hausapotheke regelmäßig kontrollieren und persönlich lebenswichtige Medikamente ausreichend vorhalten
- ▶ Erste-Hilfe-Kasten
- ▶ Hygiene-Artikel
- ▶ Bargeld. Kalkulieren Sie mit der Summe eines doppelten Wocheneinkaufs in kleinen Scheinen und Münzen. Sichern Sie das Geld vor Diebstahl!
- ▶ Kerzen, Streichhölzer
- ▶ Batterien
- ▶ Radiogeräte (batterie- oder solarbetrieben)
- ▶ Campingkocher, Brennpaste
- ▶ ggf. Futter für Haustiere
- ▶ ggf. Holz für Heizung/Kamin, Schlafsäcke, Decken und warme Kleidung
- ▶ vollgetankter PKW